©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österr. Entomologen, 35. Jg., 3/4, 1983 (1984)

Revision der paläarktischen Arten der Gattung *Hidryta* FÖRSTER (Hymenoptera, Ichneumonidae)

Von Klaus HORSTMANN, Würzburg

Die vorliegende Revision ergab sich aus den Bemühungen, den Holotypus von *Euthycryptus scrobiculifer* JUSSEL (vgl. FRILLI, 1983: 219) einer anderen beschriebenen Art zuzuordnen. Bestimmungsschlüssel zur Determination der Gattung *Hidryta* FÖRSTER finden sich bei van ROSSEM (1969) und TOWNES (1970), eine Diagnose bei TOWNES (1970: 155 f.). Da sich die wenigen bisher beschriebenen paläarktischen Arten leicht unterscheiden lassen, wird eine Diagnose der Arten in eine Bestimmungstabelle eingeordnet.

Für die Zusendung von Typen und anderem Sammlungsmaterial danke ich Dr. R. Danielsson (Zoologiska Institution, Lund), E. Diller (Zoologische Staatssammlung, München), Hofrat Dr. M. Fischer (Naturhistorisches Museum, Wien), Prof. Dr. F. Frilli (Istituto de Defesa delle Piante, Udine), R. Hinz (Einbeck), Dr. S. Kelner-Pillault (Muséum National d'Histoire Naturelle, Paris), Dr. F. Koch (Zoologisches Museum, Berlin), E. Nishida (Entomological Laboratory, Osaka), Dr. J. Oehlke (Institut für Pflanzenschutzforschung, Eberswalde), Dr. B. Petersen (Zoologiske Museum, Kopenhagen), Dr. G. van Rossem (Plantenziektenkundige Dienst, Wageningen), M. Sorg (Neukirchen, als Kustos der Sammlung Ulbricht, Krefeld), Dr. H. Townes (American Entomological Institute, Ann Arbor) und Dr. L. Zombori (Termeszettudomanyi Muzeum Allattara, Budapest).

Hidryta FÖRSTER

Hidryta FÖRSTER, 1869: 187.
Typusart: (*Brachycryptus erythrocerus* THOMSON) = *sordida* (TSCHEK) (VIERECK, 1914: 69).

Brachycryptus THOMSON, 1873: 471 u. 487 f. (DALLA TORRE, 1902: 551).
Typusart: (*Brachycryptus erythrocerus* THOMSON) = *sordida* (TSCHEK) (VIERECK, 1914: 23).

Euthycryptus JUSSEL, 1907: 69 f. (TOWNES and TOWNES, 1962: 318).
Typusart: (*Euthycryptus scrobiculifer* JUSSEL) = *nigricoxa* (PROVANCHER) (durch Monotypie).

Tabelle und Diagnose der Arten

1. Fühlergruben glatt; beim Männchen Tyloiden an 5-6 Fühlergliedern (am 10.-15. oder 11.-16. Fühlerglied); Areola etwa so lang wie breit; Nervellus etwa in der Mitte (bei $^2/_5$ - $^3/_5$ seiner Länge) gebrochen; Speculum überwiegend oder ganz glatt; Stigmen des zweiten Gastertergits beim Weibchen um 0,5-1,8 Durchmesser, beim Männchen um 0,1-0,5 Durchmesser von der Seitenkante entfernt; Bohrerklappen beim Weibchen länger als das zweite Gastersegment, Bohrerspitze schlank zugespitzt (Abb. 3); Femora III rot, apikal dunkel; Gaster schwarz, nur das erste und/oder zweite Tergit apikal rot; sechstes und siebentes Tergit beim Weibchen apikal weiß . . . . . *nigricoxa* (PROVANCHER) ♀♂

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

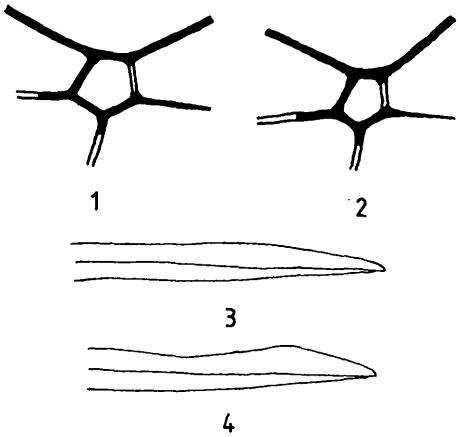

Abb.1: Areola von *Hidryta sordida*. Abb.2: Areola von *H. fusiventris*. Abb.3: Bohrerspitze (lateral) von *H. nigricoxa*. Abb.4: Bohrerspitze (lateral) von *H. sordida*.

– Fühlergruben stellenweise fein längsgestreift oder gerunzelt; beim Männchen Tyloiden an 3-4 Fühlergliedern (am 13.-16. oder 14.-16. Fühlerglied); Nervellus hinter der Mitte gebrochen; Speculum deutlich punktiert, selten an einer kleinen Stelle glatt; Stigmen des zweiten Gastertergits weiter von der Seitenkante entfernt; Bohrerklappen beim Weibchen kürzer als das zweite Gastersegment, Bohrerspitze mit deutlichem Nodus und kurzer Spitze (Abb.4); Femora III dunkel, apikal in der Regel aufgehellt; Gasterspitze in beiden Geschlechtern schwarz . . – 2

2. Areola so lang wie breit (Abb.1); Nervellus in der Regel deutlich hinter der Mitte (bei $^1/_3$-$^2/_5$ seiner Länge) gebrochen; Speculum ganz punktiert und matt, meist dicht gerunzelt; Stigmen des zweiten Gastertergits beim Weibchen um 4-6 Durchmesser, beim Männchen um 1,5-3 Durchmesser von der Seitenkante entfernt; zweites und drittes Gastertergit in der Regel ganz rot . . . . *sordida* (TSCHEK) ♀♂

– Areola deutlich schmäler als lang (Abb.2); Nervellus wenig hinter der Mitte (bei $^2/_5$ seiner Länge) gebrochen; Speculum etwas glänzend, in der Regel mit kleinen glatten Stellen; Stigmen des zweiten Gastertergits beim Weibchen um 1-3 Durchmesser, beim Männchen um 0,5-2 Durchmesser von der Seitenleiste entfernt; zweites und drittes Gastertergit gelbbraun und dorsal dunkel gezeichnet oder ganz dunkel . . . . . – 3

3. Körperlänge etwa 5 mm; Postpetiolus und zweites Gastertergit beim Weibchen deutlich fein gekörnelt und fein punktiert, beim Männchen deutlich gekörnelt und deutlich punktiert; Tibien und Tarsen III dunkelbraun; zweites und drittes Gastertergit gelbbraun und dorsal dunkelbraun gezeichnet oder fast ganz dunkelbraun . . . . . *fusiventris* (THOMSON) ♀♂

– Körperlänge 6-6,5 mm; Postpetiolus und zweites Gastertergit beim Weibchen fast ganz glatt, beim Männchen auf sehr fein gekörneltem, stellenweise fast glattem Grund fein und zerstreut punktiert; Beine III fast ganz schwarz, nur die Gelenke wenig aufgehellt; zweites und drittes Gastertergit überwiegend schwarz, nur Tergiträndер rotbraun gezeichnet . . . . . *pardosae* NISHIDA ♀♂

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Hidryta nigricoxa (PROVANCHER)

Cryptus nigricoxus PROVANCHER, 1888: 361.
Lectotypus (♂) festgelegt durch GAHAN and ROHWER (1917: 394), Coll. Provancher, Université Laval (vgl. BARRON, 1975: 516) (nicht untersucht, Deutung der Art nach Material aus Coll. Townes).

Euthycryptus scrobiculifer JUSSEL, 1907: 69 f., syn. nov.
Holotypus (♀): „23.7. ♀", „Hochgerack" (Berg in Vorarlberg/Österreich), rundes orangenes Etikett, „*Euthycryptus scrobiculifer* JUSSEL", Coll. Jussel, Istituto di Entomologia, Piacenza (FRILLI, 1938: 218 f.).

Brachycryptus niger CUSHMAN, 1926: 7 f. (TOWNES, 1944: 253).
Typen im U. S. National Museum, Washington (nicht untersucht).

Verbreitung (nach 1♀, 4♂♂ aus Europa): Norddeutschland (Townes, Berlin), Österreich (Piacenza), Norditalien (Townes), Nordamerika (TOWNES and TOWNES, 1962: 321).

Hidryta sordida (TSCHEK)

Cryptus sordidus TSCHEK, 1870b: 409.
Holotypus (♀): „Ullr.", Wien (vgl. HABERMEHL, 1930: 46 f.).

Brachycryptus erythrocerus THOMSON, 1873: 488 (THOMSON, 1896: 2355).
Lectotypus (♀) festgelegt durch TOWNES and TOWNES (1962: 319): „Ringsiö", Coll. Thomson, Lund (vgl. FITTON, 1982: 19).

Brachycryptus sordidulus THOMSON, 1873: 488 f., syn. nov.
Lectotypus (♀) hiermit festgelegt: grünes rechteckiges Etikett (= Ringsjön), Coll. Thomson, Lund (vgl. FITTON, 1982: 19).

Habrocryptus Henrichi KISS, 1924: 56 (ROMAN, 1939: 103).
Holotypus (♀): „Hrmstdt V/27" (= Hermannstadt), Budapest.

TOWNES and TOWNES (1962: 319) hatten diese Art mit der nearktischen Art *Hidryta frater* (CRESSON) synonymisiert. Wie TOWNES (in litt.) mir mitgeteilt hat, war dies ein Irrtum, und es handelt sich um zwei verschiedene Arten. Die beiden vorhandenen Syntypen (♀♀) von *Brachycryptus sordidulus* THOMSON sind kleiner und dunkler als die typischen Weibchen der Art, stimmen aber in der Struktur und den Proportionen mit diesen überein. THOMSONs (1873: 488 f.) Angabe, daß bei *Brachycryptus sordidulus* die Stigmen des zweiten Gastersegments die Seitenkante fast berühren sollen, beruht auf einen Irrtum.

Verbreitung (nach 12♀♀, 6♂♂): Südschweden (Thomson, München), Nord- bis Süddeutschland (van Rossem, Ulbricht, Berlin), Serbien (München), Siebenbürgen (Budapest).

Hidryta fusiventris (THOMSON)

Brachycryptus fusiventris THOMSON, 1873: 489.
Lectotypus (♀) hiermit festgelegt: „♀ 23/7 1870 Horsen O. Jensen", „Danmark ex coll. Schiødte", Zoologiske Museum, Kopenhagen (vgl. FITTON, 1982: 19).

Brachycryptus inermis ULBRICHT, 1910: 3, syn. nov.
Holotypus (♀): „Ulbricht Düsseldorf Ratg. 15/7 06.", Coll. Ulbricht, Krefeld (vgl. AUBERT, 1968: 138).

Brachycryptus tristis LANGE, 1911: 541, syn. nov.
Holotypus (♂): „Ujpest Hungaria Robert Meusel", „18. 6. 07", Coll. Lange, zur Zeit Eberswalde.

Nach THOMSON (1873: 489) liegen bei seiner Art *Brachycryptus fusiventris* die Stigmen des zweiten Gastertergits an der Seitenleiste. Dies hat sich bei der Kontrolle der einzigen

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at
erhaltenen Type als Irrtum herausgestellt. Die Art parasitiert an Spinnen (AUBERT, 1968: 138).

Verbreitung (nach 14 ♀♀, 21 ♂♂): Dänemark (Kopenhagen), Nord- bis Süddeutschland (Hinz, Ulbricht, Berlin, München), Nordost-Frankreich (Paris), Österreich (van Rossem), Mähren (Berlin), Ungarn (Lange), Slowenien (München).

Hidryta pardosae NISHIDA

Hidryta pardosae NISHIDA, 1982: 635 ff.
Holotypus nicht untersucht, Deutung nach einem Paratypus aus Coll. Nishida.

Diese Art ist *H. fusiventris* recht ähnlich, aber etwas größer, dunkler und auf dem Gaster schwächer strukturiert. Sie wurde aus Eikokons von *Pardosa astrigera* KOCH gezogen (NISHIDA, l.c.).

Verbreitung: Japan (NISHIDA, l.c.).

Anhang: *Agrothereutes simplex* (TSCHEK)

Cryptus simplex TSCHEK, 1870a: 127 f.
Holotypus (♂): „Tschek 1872 Piesting", Wien (vgl. HABERMEHL, 1930: 47).

THOMSON (1896: 2356) hat die Art zu *Brachycryptus* (= *Hidryta*) gestellt, aber der Holotypus gehört meines Erachtens zu *Agrothereutes* FÖRSTER.

Zusammenfassung

In einer Revision der paläarktischen Arten der Gattung *Hidryta* FÖRSTER werden die Lectotypen von zwei Arten festgelegt und vier neue Synonyme angegeben. *Cryptus simplex* TSCHEK wird zu *Agrothereutes* FÖRSTER gestellt.

Summary

In a revision of the Palearctic species of *Hidryta* FÖRSTER the lectotypes of two species are designated, and four new synonyms are indicated. *Cryptus simplex* TSCHEK is transferred to *Agrothereutes* FÖRSTER.

LITERATUR

AUBERT, J.-F., 1968: Révision des travaux concernant les Ichneumonides de France et 6e supplément au catalogue de GAULLE (100 espèces nouvelles pour la faune française). Bull. mens. Soc. linn. Lyon, 27, 133-144.

BARRON, J. R., 1975: Provancher's collections of insects, particularly those of Hymenoptera, and a study of the types of his species of Ichneumonidae. Nat. canad., 102, 387-591.

CUSHMAN, R. A., 1926: Ten new North American ichneumon-flies. Proc. U. S. Nat. Mus., 67(23), 1-13.

DALLA TORRE, K. W. von, 1902: Catalogus Hymenopterorum hucusque descriptorum systematicus et synonymicus. Vol. III, 545-1141. Lipsiae.

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

FITTON, M. G., 1982: A catalogue and reclassification of the Ichneumonidae (Hymenoptera) described by C. G. THOMSON. Bull. Brit. Mus. (Nat. Hist.) Ent., 45, 1-119.

FÖRSTER, A., 1869: Synopsis der Familien und Gattungen der Ichneumonen. Verh. naturh. Ver. Rheinl., 25 (1868), 135-221.

FRILLI, F., 1938: Studies on Hymenoptera Ichneumonidae. IX. The Rudolf Jussel's collection. Contrib. Amer. Ent. Inst., 20, 218-220.

GAHAN, A. B. and ROHWER, S. A., 1917: Lectotypes of the species of Hymenoptera (except Apoidea) described by Abbé PROVANCHER. Can. Ent., 49, 391-400.

HABERMEHL, H., 1930: Zur Deutung einiger TSCHEKscher *Cryptus*-Typen (Hym. Ichneum.). Dtsch. ent. Z., 1930, 44-48.

JUSSEL, R., 1907: Beiträge zur vorarlberg'schen (österreichischen) Insektenfauna. Festschrift zum 50jährigen Bestande zugleich 44. Jahresbericht über das Jahr 1906. Bregenz, 69-73.

KISS von ZILAH, A., 1924: Beiträge zur Kenntnis der ungarischen und siebenbürgischen Ichneumoniden- (Schlupfwespen-) Fauna. Verh. Mitt. Siebenbürg. Ver. Naturw. Hermannstadt, 72/74, 32-146.

LANGE, C. F., 1911: Neue paläarktische Ichneumoniden. Dtsch. ent. Z., 1911, 540-547.

NISHIDA, E., 1982: A new *Hidryta* parasite of the spider's egg-sac in Japan (Hymenoptera, Ichneumonidae). Kontyu, 50, 635-637.

PROVANCHER, L., 1888: Supplément aux additions aux Hyménoptères de la province de Québec. Québec, 346-438.

ROMAN, A., 1939: Revision einiger Arten der Coll. Kiss im ungarischen Nationalmuseum (Budapest). Ann. Mus. Nat. Hung., Pars Zool., 32, 101-105.

ROSSEM, G. van, 1969: A revision of the genus *Cryptus* FABRICIUS s. str. in the Western Palearctic region, with keys to genera of Cryptina and species of *Cryptus* (Hymenoptera, Ichneumonidae). Tijdschr. Ent., 112, 299-374.

THOMSON, C. G., 1873: Försök till gruppering och beskrifning af crypti. Opuscula entomologica, Fasc. V, 455-527, Lund.

THOMSON, C. G., 1896: Nya bidrag till kännedom om crypti. Opuscula entomologica, Fasc. XXI, 2343-2388, Lund.

TOWNES, H., 1944: A catalogue and reclassification of the Nearctic Ichneumonidae (Hymenoptera). Part I. The subfamilies Ichneumoninae, Tryphoninae, Cryptinae, Phaeogeninae and Lissonotinae. Mem. Amer. Ent. Soc., 11, 1-477.

TOWNES, H., 1970: The genera of Ichneumonidae, part 2. Mem. Amer. ent. Inst., 12, 1-537.

TOWNES, H. and TOWNES, M., 1962: Ichneumon-flies of America North of Mexico: 3. Subfamily Gelinae, Tribe Mesostenini. Bull. U. S. Nat. Mus., 216, Part 3, 1-602.

TSCHEK, C., 1870a: Beiträge zur Kenntnis der österreichischen Cryptoiden. Verh. zool.-bot. Ges. Wien, 20, 109-156.

TSCHEK, C., 1870b: Neue Beiträge zur Kenntnis der österreichischen Cryptoiden. Verh. zool.-bot. Ges. Wien, 20, 403-430.

ULBRICHT, A., 1910: Ichneumoniden der Umgegend Krefelds. I. Nachtrag. Mitt. Ver. Naturk. Krefeld, 1910, 1-19.

VIERECK, H. L., 1914: Type species of the genera of ichneumon-flies. Bull. U. S. Nat. Mus., 83, 1-186.

Anschrift des Verfassers: Dr. Klaus HORSTMANN,
Zoologisches Institut der Universität,
Röntgenring 10,
D-8700 Würzburg.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: 35

Autor(en)/Author(s): Horstmann Klaus

Artikel/Article: Revision der paläarktischen Arten der Gattung Hidryta Förster (Hymenoptera, Ichneumonidae). 113-117